



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 34 vom 10. Juni 2026

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Sport“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 14. Januar 2026

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 3. Februar 2026 die am 14. Januar 2026 vom Fakultätsrat der Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 19. Februar 2025 (HmbGVBl. S. 241) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Sport“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität gemäß § 108 Absatz 1 Satz 4 HmbHG genehmigt.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3: Studienziele

- (1) Die Studienziele im Teilstudiengang Sport differenzieren sich studiengangsspezifisch, da sich einerseits der Umfang der fachwissenschaftlichen Studienanteile unterscheidet und andererseits die Schulstufen bzw. unterschiedlichen Adressaten unterschiedliche Anforderungen stellen. Gemeinsam ist allen Teilstudiengängen, dass die Kompetenz zur eigenständigen Strukturierung, Gestaltung und Reflexion von stufenspezifischen Lerngelegenheiten in ausgewählten Bewegungsfeldern weiterentwickelt werden soll und Studierende insgesamt befähigt werden, qualitätvollen Unterricht zu gestalten und die Schule mit Blick auf Bewegung, Spiel und Sport zu entwickeln. Dabei wird anknüpfend an die Studien im B.Ed.-Studiengang das Repertoire der Studierenden so erweitert, dass sie unter Berücksichtigung des vorgängigen Kompetenzerwerbs im B.Ed.-Studium ausreichend breit qualifiziert sind, um das Spektrum der für die Lehrkräftebildung unverzichtbaren Bewegungs- und Handlungsfelder adäquat abdecken zu können. Darüber hinaus werden sportübergreifende Kompetenzen in weiteren Feldern berücksichtigt.
- (2) In denjenigen Lehramtsstudiengängen, die darüber hinaus von ihren fachwissenschaftlichen Studienanteilen eine Vertiefung der im B.Ed.-Studium entwickelten Kompetenzen ermöglichen, werden Kenntnisse und Kompetenzen in schulsportrelevanten Forschungsmethoden, spezifischen pädagogischen Problemen des Unterrichtens und der Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport, sowie die Vertiefung von theoretischen und anwendungsbezogenen Kenntnissen in sozial- bzw. naturwissenschaftlichen Teildisziplinen der Sport- und Bewegungswissenschaft erworben.
Damit werden die fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen vervollständigt, die den Studierenden ermöglichen, in der zweiten Phase der Lehrerbildung jene berufspraktischen Kompetenzen zu erwerben, die den besonderen Anforderungen eines verantwortungsvollen, adressatengerechten, vielseitigen und mehrperspektivischen Sportunterrichts entsprechen.
- (3) Ein Augenmerk liegt auf den methodischen und fachwissenschaftlichen Kenntnissen, die für die Planung, Durchführung und Evaluation eines Sportunterrichts erforderlich sind, der den unterschiedlichen körperlichen, sozialen, geschlechtsspezifischen und kulturellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe an Bewegungs-, Sport- und Spielszenarien ermöglicht. Die Vertiefung der spezifischen forschungsmethodischen Wissensbestände sichert die Voraussetzungen zur berufspraktischen, evidenzbasierten Evaluation und Reflexion des eigenen Unterrichts.
- (4) Die Studierenden
 1. aller Lehramtsstudiengänge vervollständigen das Spektrum sportlicher Bewegungs- und Handlungsfelder, in denen sie über das spezifische Wissen und Können verfügen, um sportliches Handeln auf angemessenem Niveau auszuführen sowie Schülerinnen und Schülern in situationsangemessenen Szenarien und adressatenspezifischen Methoden zu vermitteln.
 2. der Studiengänge Lehramt an Grundschulen (Schwerpunktfach), Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit Profilbildung Sekundarstufe sowie Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

- a) verfügen über vertieftes Wissen und Können in ausgewählten Bewegungs- und Handlungsfeldern. In exemplarischer Weise erwerben sie die Fähigkeiten und Kenntnisse zu Planung, Durchführung und Evaluation anspruchsvoller, spezialisierter und differenzierter Lernangebote
- b) verfügen über vertiefte Kenntnisse in Konzepten und Verfahren schulsportrelevanter Forschungsansätze
- c) verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in spezifischen pädagogischen Problemen des Sportunterrichts, die sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen auch unter anspruchsvollen Lernbedingungen wie etwa motorisch, sozial oder motivational heterogenen Lerngruppen befähigt
- d) verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in ausgewählten Fachdisziplinen der Bewegungs- und Sportwissenschaft, die sie in die Lage versetzen gesundheitsrelevante präventive, trainingswissenschaftliche oder psychologische Aspekte sowie sozialwissenschaftliche oder pädagogische Aspekte von Bewegung, Spiel und Sport zu verstehen und auf die Unterrichtspraxis zu beziehen.

Zu § 4**Studien und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)****Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan**

Das Studium des Faches Sport wird durch die Zuordnung der Module zu bestimmten Fachsemestern strukturiert.

1. Lehramt an Grundschulen

Studienablauf Lehramt an Grundschulen			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-1-GS (5 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 4 Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP Modulprüfung (benotet) 1 LP Seminar Fachausbildung Spielen 2 LP			Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
5 LP	0 LP	0 LP	0 (+ 15) LP

Lehramt an Grundschulen:**1. Semester:****Modul BW-MEd-1-GS (5 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 4 (5 LP):**

- a) Seminar Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- b) Modulprüfung benotet (1 LP)
- c) Seminar Fachausbildung Spielen (3 SWS, 2 LP)

4. Semester:

Gegebenenfalls **Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul**
 Masterarbeit

Summe der Leistungspunkte (LP):

- 1. Semester = 5 LP
- 2. Semester = 0 LP
- 3. Semester = 0 LP
- 4. Semester = 0 (+ 15) LP

2. Lehramt an Grundschulen – Sport als Schwerpunktfach

Studienablauf Lehramt an Grundschulen – Sport als Schwerpunktfach			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-1-GS (5 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 4 Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP (wahlweise im 2. Fachsemester) Modulprüfung (benotet) 1 LP Seminar Fachausbildung Spielen 2 LP	Modul BW-MEd-3-GS (8 LP) Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung Seminar Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport 3 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP Wissenschaftliche Zusatzleistung (Koop. mit Fachdidaktik) in Verbindung mit "Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport" 1 LP	Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP (wahlweise im 2. Fachsemester) Modulteilprüfung (unbenotet) 1 LP	
		Modul BW-MEd-2-GS (7 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1 Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP Modulprüfung (benotet) 1 LP	
			Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
5 LP	5 LP	10 LP	0 (+ 15) LP

Lehramt an Grundschulen – Sport als Schwerpunktfach:**1. Semester:****Modul BW-MEd-1-GS (5 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 4**

- a) Seminar Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- b) Modulprüfung benotet (1 LP)
- c) Seminar Fachausbildung Spielen (2 SWS, 2 LP)

2.–3. Semester:**Modul BW-MEd-3-GS (8 LP) Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung**

- a) Seminar besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport (2 SWS, 3 LP)
- b) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- c) Wissenschaftliche Zusatzleistung (1 LP) unbenotet
- d) Seminar Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- e) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)

3. Semester:**Modul BW-MEd-2-GS (7 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1**

- a) Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht (2 SWS, 3 LP)
- b) Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht (2 SWS, 3 LP)
- c) Modulprüfung benotet (1 LP)

4. Semester:

Gegebenenfalls **Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul**
 Masterarbeit (15 LP)

Summe der Leistungspunkte (LP):

- 1. Semester = 5 LP
- 2. Semester = 5 LP
- 3. Semester = 10 LP
- 4. Semester = 0 (+ 15) LP

3. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Studienablauf Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-1-GS (5 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 4 Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP (wahlweise im 2. Fachsemester) Modulprüfung (benotet) 1 LP Seminar Fachausbildung Spielen 2 LP			Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
5 LP	0 LP	0 LP	0 (+ 15) LP

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule:**1. Semester:****Modul BW-MEd-1-GS (5 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 4**

- a) Seminar Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- b) Modulprüfung benotet (1 LP)
- c) Seminar Fachausbildung Spielen (3 SWS, 2 LP)

4. Semester:Gegebenfalls **Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul**

Masterarbeit (15 LP)

Summe der Leistungspunkte (LP):

1. Semester = 5 LP

2. Semester = 0 LP

3. Semester = 0 LP

4. Semester = 0 (+ 15) LP

4. Lehramt an berufsbildenden Schulen und
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Studienablauf Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit Profilbildung Sekundarstufe			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-3-BS (7 LP) Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP Modulprüfung (unbenotet) 1 LP	Modul BW-MEd-1-BS (6 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 4 (Teilnahme an Fachausbildung / fachpraktische Vertiefung im Modul in beliebiger Reihenfolge möglich) Seminar Fachausbildung Sport-Ball-Spiele 2 2 LP Modulteilprüfung (unbenotet) 1 LP	Seminar Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport 3 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP	Modul BW-MEd-2-BS (7 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP
			Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP Modulprüfung (benotet) 1 LP Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
3 LP	7 LP	3 LP	7 (+15) LP

**Lehramt an berufsbildenden Schulen und
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe:**

1.–2. Semester:

Modul BW-MEd-3-BS (7 LP) Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung

- Seminar Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- Modulprüfung unbenotet (1 LP)
- Seminar besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport (2 SWS, 3 LP)
- Modulteilprüfung benotet (1 LP)

2.–3. Semester:**Modul BW-MEd-1-BS (6 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder 4**

- a) Seminar Fachausbildung Sport-Ball-Spiele II (3 SWS, 2 LP)
- b) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)
- c) Seminar fachpraktische Vertiefung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- d) Modulprüfung benotet (1 LP)

Die Teilnahme an der Fachausbildung / fachpraktischen Vertiefung im Modul ist in beliebiger Reihenfolge möglich.

4. Semester:**Modul BW-MEd-2-BS (7 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung**

- a) Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht (2 SWS, 3 LP)
- b) Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht (2 SWS, 3 LP)
- c) Modulprüfung benotet (1 LP)

Gegebenenfalls **Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul**

Masterarbeit (15 LP)

Summe der Leistungspunkte (LP):

- 1. Semester = 3 LP
- 2. Semester = 7 LP
- 3. Semester = 3 LP
- 4. Semester = 7 LP (+15 LP)

5. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) – "Sport" als Unterrichtsfach 1 (UF 1)

Studienablauf Lehramt für die Sekundarstufe I und II – „Sport“ als UF 1			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-2-Sek (6 LP) Lehramtsspezifische Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1 Vorlesung: Interdisciplinary Foundations of sport and exercise science 2 LP Seminar Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport 3 LP Modulprüfung (benotet) 1 LP		Modul BW-MEd-4-Sek (9 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 2 (Teilnahme an Veranstaltungen im Modul in beliebiger Reihenfolge möglich) Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP Modulteilprüfung (unbenotet) 1 LP	Seminar Fachpraktische Vertiefung Wahlpflicht 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP
	Modul BW-MEd-3-Sek (7 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1 (Teilnahme an Veranstaltungen im Modul in beliebiger Reihenfolge möglich) Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP	Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP Modulteilprüfung (unbenotet) 1 LP	Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP
			Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
6 LP	4 LP	6 LP	6 (+ 15) LP

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) mit Sport als Unterrichtsfach 1:

1. Semester:

Modul BW-MEd-2-Sek (6 LP) Lehramtsspezifische Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1

- a) Vorlesung Interdisciplinary Foundations of sport and exercise science (2 SWS, 2 LP)
- b) Seminar besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport (2 SWS, 3 LP)
- c) Modulprüfung benotet (1 LP)

2.–3. Semester:

Modul BW-MEd-3-Sek (7 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1

- a) Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht (2 SWS, 3 LP)
- b) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- c) Seminar Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- d) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)

Die Teilnahme an den Veranstaltungen im Modul ist in beliebiger Reihenfolge möglich.

3.–4. Semester:

Modul BW-MEd-4-Sek (9 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 2

- a) Seminar Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- b) Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)
- c) Seminar fachpraktische Vertiefung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- d) Modulteilprüfung benotet (1 LP)
- e) Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht (2 SWS, 3 LP)

Die Teilnahme an der Fachausbildung / fachpraktischer Vertiefung im Modul ist in beliebiger Reihenfolge möglich.

4. Semester:

Gegebenenfalls **Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul**

Masterarbeit (15 LP)

Summe der Leistungspunkte (LP):

- 1. Semester = 6 LP
- 2. Semester = 4 LP
- 3. Semester = 6 LP
- 4. Semester = 6 (+ 15) LP

6. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) – "Sport" als Unterrichtsfach 2 (UF 2)

Studienablauf Lehramt für die Sekundarstufe I und II – „Sport“ als UF 2			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-2-Sek (6 LP) Lehramtsspezifische Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1 Vorlesung: Interdisciplinary Foundations of sport and exercise science 2 LP Seminar Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport 3 LP Modulprüfung (benotet) 1 LP	Modul BW-MEd-3-Sek (7 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1 Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP Modulteilprüfung (unbenotet) 1 LP Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP	Modul BW-MEd-4-Sek (9 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 2 (Teilnahme an Veranstaltungen im Modul in beliebiger Reihenfolge möglich) Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 2 LP Modulteilprüfung (unbenotet) 1 LP	Seminar Fachpraktische Vertiefung Wahlpflicht 2 LP Modulteilprüfung (benotet) 1 LP Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
6 LP	7 LP	3 LP	6 (+ 15) LP

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) mit Sport als Unterrichtsfach 2:

1. Semester:

Modul BW-MEd-2-Sek (6 LP) Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1

- Vorlesung Interdisciplinary Foundations of sport and exercise science (2 SWS, 2 LP)
- Seminar besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport (2 SWS, 3 LP)
- Modulprüfung benotet (1 LP)

2. Semester:

Modul BW-MEd-3-Sek (7 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1

- Seminar Fachausbildung Wahlpflicht (3 SWS, 2 LP)
- Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)
- Seminar Vertiefung Wahlpflicht (3 SWS, 3 LP)
- Modulteilprüfung benotet (1 LP)

3.–4. Semester:

Modul BW-MEd-4-Sek (9 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 2

- Seminar Fachausbildung Wahlpflicht (2 SWS, 2 LP)
- Modulteilprüfung unbenotet (1 LP)
- Seminar Fachpraktische Vertiefung (2 SWS, 2 LP)
- Modulteilprüfung benotet (1 LP)

e) Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht (3 SWS, 3 LP)

Die Teilnahme an den Veranstaltungen im Modul ist in beliebiger Reihenfolge möglich.

4. Semester:

Gegebenenfalls **Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul**

Masterarbeit (15 LP)

Summe der Leistungspunkte (LP):

1. Semester = 6 LP

2. Semester = 7 LP

3. Semester = 3 LP

4. Semester = 6 (+ 15) LP

Zu § 4 Absatz 8:

Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAB

Im Teilstudiengang Sport findet im Masterstudiengang eine Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik im Rahmen des Modul BW-MEd-3-BS statt. Die „wissenschaftliche Zusatzleistung“ nimmt Bezug auf die Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik.

Zu § 4 Absatz 10:

Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAS-Sek

Im Teilstudiengang Sport findet im Masterstudiengang eine Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik im Rahmen des Modul BW-MEd-2 Sek statt.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten, sprache und -teilnahmebedingungen

Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht

Die Qualifikationsziele der Seminare des Studienbereichs Handlungs- und Bewegungsfelder erfordern Anwesenheitspflicht: Die Erarbeitung der für diese Felder typischen Vermittlungs- und Forschungsmethoden bedürfen der erlebten Erprobung in Verbindung mit dialogischen und kollektiven Reflexionsprozessen. Nur dies gewährleistet Erfahrungen in Lehr-, Lern- und Forschungsprozessen, die den geforderten Sicherheitsstandards der Landesunfallkassen genügen. Die Sport- und Bewegungswissenschaft ist in höherem Maße als vergleichbare Fächer disziplinar ausdifferenziert. Deshalb müssen in der Kompetenzentwicklung von Studierenden für das Lehramt Sport Theorien, Methoden und Befunde gesellschafts- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie Sportsoziologie, Sportpsychologie und Sportpädagogik mit Theorien, Methoden und Befunden von naturwissenschaftlichen Disziplinen wie Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaft vernetzt werden, um den komplexen Anforderungen gerecht zu werden. Für den Unterricht im Fach Sport sind darüber hinaus gesundheitliche Gefahren, besondere Sicherheitsvorkehrungen und fachspezifische, körperbezogene Heterogenitätsaspekte in allen Fragen mit zu reflektieren. Eine angemessene anwendungsbezogene Vernetzung dieser divergenten Wissensbestände ist in hohem Maß gebunden an den reflexiven mündlichen Austausch in Lehrveranstaltungen. Deshalb ist auch in anderen seminaristischen Lehrveranstaltungen die Anwesenheit verpflichtend.

Für Wiederholungsprüfungen ist ein erneuter Besuch der Lehrveranstaltung nicht zwingend erforderlich.

Zu § 5 Absatz 4: Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 9**Studien und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen****Zu § 9 Absatz 5: Weitere Prüfungsarten**

(1) Weitere Prüfungsarten sind:

a) Multiple Choice Klausuren

Ein Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) ist eine schriftliche Prüfung unter Aufsicht, die ausschließlich aus Aufgaben besteht, bei denen eine einzige, zutreffende Antwort aus mindestens drei möglichen Antwortvorgaben durch Markieren auszuwählen ist. Die Dauer eines Antwort-Wahl-Verfahrens beträgt mindestens 45, höchstens 180 Minuten. Die konkrete Dauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die vorgegebenen Aufgaben sind stets allein, selbständig und nur mit den zugelassenen Hilfsmitteln zu bearbeiten. Für Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gilt zudem Folgendes:

- aa) Prüfungen bzw. Prüfungsfragen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis zu erbringen, dass die bzw. der Studierende die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann und wenn eine hinreichend große Zahl von Studierenden den Vergleich zwischen einer individuellen Prüfungsleistung und den durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Studierenden (Referenzgruppe) zulässt.
- bb) Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden sowie nichtzutreffenden Antwortmöglichkeiten. Zudem sind das Auswertungsverfahren sowie der Gewichtungsfaktor für jede Aufgabe festzulegen.
- cc) Die Aufgaben und Antwortvorgaben müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und geeignet sein, den zu überprüfenden Stand an Kenntnissen und Fähigkeiten festzustellen. Insbesondere darf neben derjenigen Antwortvorgabe, die bei der Bewertung als zutreffend gewertet wird, nicht auch eine andere Antwortvorgabe vertretbar sein. Die Voraussetzungen für das Bestehen der Prüfung sind unter Beachtung der folgenden Punkte vorab festzulegen.
- dd) Die Bewertung von Prüfungsaufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren setzt sich aus zwei Teilen zusammen: einer Rohpunktzahl und einem Gewichtungsfaktor, der den Schwierigkeitsgrad der Prüfungsaufgabe widerspiegelt. Die maximal erreichbare Rohpunktzahl für eine Prüfungsaufgabe entspricht der Anzahl der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Wird ausschließlich und eindeutig die vorgesehene zutreffende Antwort markiert, wird die gesamte Rohpunktzahl vergeben. Keine Rohpunkte werden vergeben, wenn eine andere Antwort, mehrere Antworten oder gar keine Antwort ausgewählt werden. Negative Gewichtungsfaktoren, verminderte oder anteilige Rohpunktzahlen sind unzulässig. Die erreichte Punktzahl für eine Prüfungsaufgabe ergibt sich aus der vergebenen Rohpunktzahl multipliziert mit dem für die jeweilige Aufgabe festgelegten Gewichtungsfaktor. Die erreichten Punktzahlen aller Prüfungsaufgaben werden zu einer erzielten Gesamtpunktzahl addiert.
- ee) Werden Prüfungsaufgaben nachträglich als fehlerbehaftet erkannt, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung und Feststellung der zum Bestehen erforderlichen Mindestpunktzahlen ist dann von der verminderten erreichbaren Gesamtpunktzahl auszugehen. Die nachträgliche Nichtberücksichtigung von Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer bzw. eines Studierenden auswirken.

- ff) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist dann bestanden, wenn mindestens 50 Prozent der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt wurden oder wenn die erzielte Gesamtpunktzahl um nicht mehr als 17 Prozent die von der Referenzgruppe durchschnittlich erzielte Gesamtpunktzahl unterschreitet.
Die zum Bestehen mindestens zu erzielende Gesamtpunktzahl ist die Bestehensgrenze.
- gg) Hat eine Studierende bzw. ein Studierender die Bestehensgrenze nicht erreicht, wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Hat der bzw. die Prüfungsteilnehmende die Bestehensgrenze erreicht, so wird die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet. Sind zur Bewertung der Prüfungsleistung Noten zu verwenden, so wird für jede bzw. jeden Prüfungsteilnehmenden der prozentuale Anteil der über die Bestehensgrenze hinaus erreichten Punkte an der Anzahl von Punkten, die zwischen Bestehensgrenze und insgesamt erreichbarer Gesamtpunktzahl liegen, errechnet. Die zu vergebende Note lautet:

- 1,0, sofern dieser Anteil größer als 90 % ist;
- 1,3, sofern dieser Anteil größer als 80 % ist, aber maximal 90 % beträgt;
- 1,7, sofern dieser Anteil größer als 70 % ist, aber maximal 80 % beträgt;
- 2,0, sofern dieser Anteil größer als 60 % ist, aber maximal 70 % beträgt;
- 2,3, sofern dieser Anteil größer als 50 % ist, aber maximal 60 % beträgt;
- 2,7, sofern dieser Anteil größer als 40 % ist, aber maximal 50 % beträgt;
- 3,0, sofern dieser Anteil größer als 30 % ist, aber maximal 40 % beträgt;
- 3,3, sofern dieser Anteil größer als 20 % ist, aber maximal 30 % beträgt;
- 3,7, sofern dieser Anteil größer als 10 % ist, aber maximal 20 % beträgt;
- 4,0, sofern dieser Anteil mindestens 0 % und maximal 10 % beträgt.

b) Praktische Prüfung

In der praktischen Prüfung werden bewegungsfeldspezifische Kompetenzen demonstriert. Praktische Prüfungen können in der Ableistung von Individual- oder Gruppenaufgaben bestehen. Die Anforderungen sind – im Unterschied zu rein kognitiven Prüfungen – gekennzeichnet durch taktisch-motorisch-kognitive Probleme. Hier ist nicht der Zeitumfang, sondern die taktisch-motorisch-kognitive Schwierigkeit entscheidend. Der Umfang der praktischen Prüfung wird sportartspezifisch zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die bzw. den Prüfenden bekannt gegeben.

c) Take Home Exam:

Ein Take Home Exam besteht aus der Bearbeitung einer vorgegebenen Fragestellung, die von der bzw. dem Studierenden in Heimarbeit unter Zuhilfenahme von, durch die Veranstaltungsleitung zugelassenen, Hilfsmitteln innerhalb einer kurzen Bearbeitungszeit erfolgt. Das Take Home Exam kann auch in Form eines Antwort-Wahl-Verfahrens durchgeführt werden. Die Dauer der Bearbeitung kann einen Rahmen von 60–240 Minuten umfassen. Die konkrete Dauer der Bearbeitung wird in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem Prüfenden bekannt gegeben. Die Prüfenden können ferner eine Vorgabe für den Umfang der schriftlichen Ausarbeitung festlegen. Ist in der Modulbeschreibung in den Fachspezifischen Bestimmungen für eine Modulprüfung oder Modulteilprüfung eine Klausur als Prüfungsart vorgesehen, können die Prüfenden die Prüfungsart Take Home Exam als Alternative vorsehen. Die konkrete Prüfungsart wird in diesen Fällen in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Aufgaben für das Take Home Exam werden persönlich oder in elektronischer Form ausgegeben. Der Ausgabe- und Abgabezeitpunkt wird den Studierenden vorher bekanntgegeben. Der zeitliche Rahmen zwischen Ausgabe- und Abgabezeitpunkt sollte länger als die festgelegte Dauer der Bearbeitung sein. Bei der Abgabe versichert die bzw. der Studierende, dass

sie bzw. er die Leistung eigenständig und unter Nutzung keiner anderen als der angegebenen Hilfsmittel verfasst hat. Im Rahmen der Beurteilung des „Take Home Exams“ kann eine EDV-gestützte Plagiatsprüfung durch externe Einrichtungen erfolgen. Dabei ist sicherzustellen, dass eine zu diesem Zweck übermittelte Kopie der Arbeit dort Dritten nicht zugänglich gemacht und nach der Plagiatsprüfung gelöscht wird.

d) **Digitales Werkstück:**

Ein digitales Werkstück ist eine Prüfungsform, die es Studierenden ermöglicht, Inhalte in einem digitalen und multimedialen Format zu bearbeiten und zu präsentieren. Dazu zählen beispielsweise Podcasts, Videos, E-Portfolios, interaktive Webseiten oder Apps. Diese digitalen Werke können Analysen, Präsentationen oder Problemlösungen darstellen und ermöglichen eine kreative Auseinandersetzung mit den Prüfungsinhalten. Digitale Werkstücke können sowohl individuell als auch in Gruppen erstellt werden, wobei die Zusammenarbeit durch digitale Plattformen unterstützt wird. Bewertet werden sie anhand von Kriterien wie Inhalt, Kreativität, technische Umsetzung und Verständlichkeit. Diese Form der Prüfung fördert die Medienkompetenz der Studierenden und bereitet sie auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt vor.

Die Formate des digitalen Werkstücks haben folgende Anforderungen:

Multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos haben einen Umfang von 10–15 Minuten. Für interaktive Webseiten, Skripte (Programmierung) oder Apps werden der Funktionsumfang sowie die dokumentierte Entwicklung der Anwendung als Bewertungskriterien herangezogen. Die Bearbeitungsdauer für die Modulabschlussprüfung beträgt bis zu zwei Monate.

- (2) Sofern die konkrete Bearbeitungsdauer nicht geregelt ist, wird diese zu Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem Prüfenden bekannt gegeben.
- (3) Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Studierenden klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann (bei schriftlichen Arbeiten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien).

Zu § 9 Absatz 6: Prüfungssprache

Prüfungen erfolgen grundsätzlich in deutscher Sprache. Wenn eine Lehrveranstaltung in englischer Sprache abgehalten wird, kann im Einvernehmen zwischen der bzw. dem Studierenden und der bzw. dem Prüfenden auch die Prüfung in englischer Sprache erfolgen.

Zu § 13

Masterarbeit

Zu § 13 Absatz 8: Sprache der Masterarbeit

Die Masterarbeit wird nach einvernehmlicher Absprache zwischen Betreuerin bzw. Betreuer und der bzw. dem Studierenden in deutscher oder englischer Sprache abgefasst.

Zu § 14 Absatz 3: Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Teilstudiengang Sport wird aus dem mit den Leistungspunkten gewichteten Mittel der differenziert bewerteten Modulnoten gebildet.

II. Modulbeschreibungen

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungs- und Bewegungsfelder 4
Sigle	BW-MEd-1-GS
Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen ausgewählter Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur ausgewählter Sportarten und Bewegungsfelder kennen. Adressatengerechte Angebote in ausgewählten Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können Vermittlungskompetenz in ausgewählten Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern. Probleme der Heterogenität in ausgewählten Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen).
Inhalte	Historische und soziokulturelle Rekonstruktion ausgewählter Sportarten und Bewegungsfelder. Handlungsanalyse ausgewählter Sportarten und Bewegungsfelder. Vermittlungs- und Inszenierungsformen in ausgewählten Sportarten und Bewegungsfeldern. Handlungs- und Methodenpraxis in ausgewählten Sportarten und Bewegungsfeldern.
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Fachausbildung aus den Bewegungsfeldern Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen oder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder mit dem Schwerpunkt Zielschussspiele 3 SWS b. Seminar Fachausbildung Spielen 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge an Grundschulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Zu a. Benotete Modulprüfung (praktische Prüfung 15–45 Minuten) in einem der im Modul angebotenen Bewegungsfelder.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 2 LP b. Seminar Fachausbildung Spielen: 2 LP c. Modulprüfung (benotet): 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	5 LP

Dauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Handlungs- und Bewegungsfelder 4
Sigle	BW-MEd-1-BS
Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern. Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen).
Inhalte	Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder. Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern. Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschusspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele und/oder dem Schwerpunkt Zielschusspiele und/oder einem weiteren Bewegungsfeld.
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Fachausbildung Sport-Ball-Spiele II mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder dem Schwerpunkt Zielschusspiele 3 SWS b. Seminar Fachpraktische Vertiefung in einem der Bewegungsfelder Bewegen im Wasser (Schwimmen) oder rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) oder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) oder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) oder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder Spielen mit dem Schwerpunkt Zielschusspiele oder Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge für die Berufsschule und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Zu a: unbenotete Praktische Prüfung (15–45 Minuten) Zu b: benotete Praktische Prüfung (15–45 Minuten)

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 2 LP b. Seminar fachpraktische Vertiefung Wahlpflicht: 2 LP c. Modulteilprüfung (unbenotet): 1 LP d. Modulteilprüfung (benotet): 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Sommersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung
Sigle	BW-MEd-2-GS bzw. BW-MEd-2-BS
Qualifikationsziele	Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik Aktuelle Befunde und Verfahren der bewegungs- und sportorientierten Kindheits- und Jugendforschung kennen und reflektieren. Sportbezogene Forschungsverfahren und -befunde zu Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter kennen und auf unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können. Lehrkräftehandeln unter der Perspektive aktueller Befunde reflektieren können. Seminar Sport, Individuum und Gesellschaft Sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden in Bezug auf Körper, Bewegung, Sport und Spiel in vertiefter Weise kennen, in differenzierter Weise reflektieren und auf unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können. Gesellschaftliche Kontexte aktueller Trends in Bewegung, Sport und Spiel kennen und reflektieren. Psychologische Forschungsverfahren und -befunde zu spezifischen Problemstellungen von Bewegung, Spiel und Sport kennen, reflektieren und auf Lehrkräftehandeln in unterrichtlichen bzw. außerunterrichtlichen Sportangeboten transferieren können. Seminar Sport- und Bewegungsmedizin Aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung kennen, z. B. zur angewandten Physiologie, Anatomie und Traumatologie. Aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung im Hinblick auf unterrichtliche und außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zur Planung sowie Evaluation adressatenangemessener Belastungen und Förderschwerpunkte reflektieren. Seminar Bewegungs- und Trainingswissenschaft Aktuelle Methoden und Befunde der bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Forschung in vertiefter Weise kennen. Biomechanische, sportmotorische und trainingswissenschaftliche Theorien und Befunde auf im Hinblick unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zu Planung und Evaluation solcher Angebote nutzen können. Seminar sportwissenschaftliche Forschungsmethoden Sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf vertieftem Niveau kennen und reflektieren. Sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch gegenstandsorientiert auswählen können, Untersuchungsverfahren verstehen und managen können. Sportwissenschaftliche Studien methodenkritisch reflektieren können.
Inhalte	Seminar aus dem Bereich der wissenschaftlichen Vertiefungen (Wahlpflicht). Theorie, Methodologie und Befundlage des naturwissenschaftlichen bzw. sozial-geisteswissenschaftlichen Zugangs in der Bewegungs- und Sportwissenschaft sowie weiterführende forschungsmethodische Inhalte.
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Wissenschaftliche Vertiefung 2 SWS b. Seminar Wissenschaftliche Vertiefung 2 SWS

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Benotete Modulprüfung als Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder digitales Werkstück zu einem der im Modul belegten Seminare. Die Studierenden können frei wählen, welches Seminar sie zur Prüfung nutzen möchten, um eine fokussierte Vertiefung in einem der Forschungsmethodenbereiche zu ermöglichen. Das digitale Werkstück soll folgende Anforderungen erfüllen: a) Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos: eine Dauer von 10–15 Minuten. b) Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps: der Funktionsumfang sowie die dokumentierte Entwicklung der Anwendung werden als Bewertungskriterien herangezogen. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: 3 LP b. Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: 3 LP c. Modulprüfung (benotet): 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	7 LP
Dauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Lehramtsspezifische Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung
Sigle	BW-MEd-2-Sek
Qualifikationsziele	Verständnis für die Interdisziplinarität der Bewegungs- und Sportwissenschaften durch theoretische und praktische Veranstaltungen, die verschiedene Disziplinen integrieren, wie Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, Sportpsychologie und Sportpädagogik. Fähigkeit, aktuelle Forschungstrends zu verstehen und kritisch zu bewerten. Kompetenz, neue Konzepte und Methoden für sportwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diese praxisnah anzuwenden. Berufsfeldtypische spezifische Anforderungen des Unterrichtens im Sport auf vertieftem Niveau kennen, z. B. besondere Heterogenität von körperlichen, geschlechtsspezifischen, motorischen, sozialen und motivationalen Voraussetzungen von Lerngruppen, stark divergierende Erwartungen von Lehrkräften, Adressaten und Schulöffentlichkeit an Sportunterricht, besondere, von rein kognitiven Fächern unterschiedene Bedingungen und Einflussfaktoren des Lehrens und Lernens im Sportunterricht usw. Forschungsbasierte Befunde und Lösungsmöglichkeiten für besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport kennen, reflektieren und evaluieren. Über Vernetzungen verfügen von bewegungsfeldspezifischen Kompetenzen, fachwissenschaftlichem Wissen und pädagogischem Wissen, die die angemessene Lösung spezifischer und komplexer Unterrichtsprobleme erlauben.
Inhalte	Anwendungsorientierte Selbsterfahrung zu bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen Grundlegende Theorien und Ansätze der Bewegungswissenschaften. Analyse aktueller Forschung im Bereich Sport und Bewegung. Diskussion und Reflexion über bestehende Paradigmen in der Sport- und Bewegungsforschung. Problemorientierte Vernetzung von fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Wissensbeständen zu speziellen Problemfeldern des Unterrichtens im Sport (z. B. Lerngruppen-Management, Inklusion, geschlechtssensibles Unterrichten). Aktuelle Forschungsarbeiten zum behandelten Problemfeld Kriterien orientierte Reflexion eigenen Lehrhandelns im ausgewählten Problemfeld.
Lehr- und Lernformen	a. Vorlesung: Interdisciplinary Foundations of sport and exercise science 2 SWS b. Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“ 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, die Unterrichtssprache wird i. d. R. vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des M.Ed. Lehramtsstudiengang für die Sekundarstufe I und II

Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Benotete Modulprüfung als Hausarbeit (ca. 15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder digitales Werkstück in Verbindung mit dem Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“. Das digitale Werkstück soll folgende Anforderungen erfüllen: a) Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos: eine Dauer von 10–15 Minuten. b) Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps: der Funktionsumfang sowie die dokumentierte Entwicklung der Anwendung werden als Bewertungskriterien herangezogen. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Vorlesung: 2 LP b. Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“: 3 LP c. Modulprüfung (benotet): 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Dauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung
Sigle	BW-MEd-3-GS
Qualifikationsziele	Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“: Berufsfeldtypische spezifische Anforderungen des Unterrichtens im Sport auf vertieftem Niveau kennen, z. B. besondere Heterogenität von körperlichen, geschlechts-spezifischen, motorischen, sozialen und motivationalen Voraussetzungen von Lerngruppen, stark divergierende Erwartungen von Lehrkräften, Adressaten und Schülern an Sportunterricht, besondere, von rein kognitiven Fächern unterschiedene Bedingungen und Einflussfaktoren des Lehrens und Lernens im Sportunterricht usw. Forschungsbasierte Befunde und Lösungsmöglichkeiten für besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport kennen, reflektieren und evaluieren. Über Vernetzungen verfügen von bewegungsfeldspezifischen Kompetenzen, fachwissenschaftlichem Wissen und pädagogischem Wissen, die die angemessene Lösung spezifischer und komplexer Unterrichtsprobleme erlauben. Seminar Fachausbildung: Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern. Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren.
Inhalte	Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“: Problemorientierte Vernetzung von fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Wissensbeständen zu speziellen Problemfeldern des Unterrichtens im Sport (z. B. Lerngruppen-Management, Inklusion, geschlechtssensibles Unterrichten). Aktuelle Forschungsarbeiten zum behandelten Problemfeld. Kriterien orientierte Reflexion eigenen Lehrhandelns im ausgewählten Problemfeld. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder. Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder. Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern.

Lehr- und Lernformen	a. Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“ 2 SWS b. Seminar Fachausbildung aus den Bewegungsfeldern Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen oder Spielen 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des M.Ed. Lehramtsstudiengangs für die Grundschule mit Sport als Schwerpunktfach.
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Ver-anstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulteilprüfungen: 1. zu a.: Benotete Modulteilprüfung als Hausarbeit (ca. 15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder digitales Werkstück. Das digitale Werkstück soll folgende Anforderungen erfüllen: a) Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos: eine Dauer von 10–15 Minuten. b) Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps: der Funktionsumfang sowie die dokumentierte Entwicklung der Anwendung werden als Bewertungskriterien herangezogen. 2. zu b.: unbenotete Praktische Prüfung (15–45 Minuten) in einem der im Modul angebotenen Bewegungsfelder. 3. unbenotete wissenschaftliche Zusatzleistung als Hausarbeit (ca. 10 Seiten), mündliche Prüfung (20 Minuten) oder digitales Werkstück. Das digitale Werkstück soll folgende Anforderungen erfüllen: a) Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos: eine Dauer von 10–15 Minuten. b) Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps: der Funktionsumfang sowie die dokumentierte Entwicklung der Anwendung werden als Bewertungskriterien herangezogen. Die konkrete Prüfungsart wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“ 3 LP b. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 2 LP c. Modulteilprüfung (benotet): 1 LP d. Modulteilprüfung (unbenotet): 1 LP e. Wissenschaftliche Zusatzleistung (unbenotet): 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Sommersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung
Sigle	BW-MEd-3-BS
Qualifikationsziele	Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“: Berufsfeldtypische spezifische Anforderungen des Unterrichtens im Sport auf vertieftem Niveau kennen, z. B. besondere Heterogenität von körperlichen, geschlechtsspezifischen, motorischen, sozialen und motivationalen Voraussetzungen von Lerngruppen, stark divergierende Erwartungen von Lehrkräften, Adressaten und Schulöffentlichkeit an Sportunterricht, besondere, von rein kognitiven Fächern unterschiedene Bedingungen und Einflussfaktoren des Lehrens und Lernens im Sportunterricht usw. Forschungsbasierte Befunde und Lösungsmöglichkeiten für besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport kennen, reflektieren und evaluieren. Über Vernetzungen verfügen von bewegungsfeldspezifischen Kompetenzen, fachwissenschaftlichem Wissen und pädagogischem Wissen, die die angemessene Lösung spezifischer und komplexer Unterrichtsprobleme erlauben. Seminar Fachausbildung: Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern. Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren.
Inhalte	Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“: Problemorientierte Vernetzung von fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Wissensbeständen zu speziellen Problemfeldern des Unterrichtens im Sport (z. B. Lerngruppen-Management, Inklusion, geschlechtssensibles Unterrichten). Aktuelle Forschungsarbeiten zum behandelten Problemfeld. Kriterien orientierte Reflexion eigenen Lehrhandelns im ausgewählten Problemfeld. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder. Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder. Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern.

Lehr- und Lernformen	a. Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“ 2 SWS b. Seminar Fachausbildung aus den Bewegungsfeldern Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen oder Spielen 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge für die Berufsschule und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulteilprüfungen: Zu a. benotete Modulteilprüfung als Hausarbeit (ca. 15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder digitales Werkstück. Das digitale Werkstück soll folgende Anforderungen erfüllen: a) Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos: eine Dauer von 10–15 Minuten. b) Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps: der Funktionsumfang sowie die dokumentierte Entwicklung der Anwendung werden als Bewertungskriterien herangezogen Zu b. unbenotete Praktische Prüfung (15–45 Minuten) in einem der im Modul angebotenen Bewegungsfelder. Die konkrete Prüfungsart wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar „Besondere Herausforderungen des Unterrichtens im Sport“ 3 LP b. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 2 LP c. Modulteilprüfung (benotet): 1 LP d. Modulteilprüfung (unbenotet): 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	7 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 1
Sigle	BW-MEd-3-Sek
Qualifikationsziele	Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik: Aktuelle Befunde und Verfahren der bewegungs- und sportorientierten Kindheits- und Jugendforschung kennen und reflektieren. Sportbezogene Forschungsverfahren und -befunde zu Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter kennen und auf unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können. Lehrkräftehandeln unter der Perspektive aktueller Befunde reflektieren können. Seminar Sport, Individuum und Gesellschaft: sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden in Bezug auf Körper, Bewegung, Sport und Spiel in vertiefter Weise kennen, in differenzierter Weise reflektieren und auf unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können. Gesellschaftliche Kontexte aktueller Trends in Bewegung, Sport und Spiel kennen und reflektieren. Psychologische Forschungsverfahren und -befunde zu spezifischen Problemstellungen von Bewegung, Spiel und Sport kennen, reflektieren und auf Lehrkräftehandeln in unterrichtlichen bzw. außerunterrichtlichen Sportangeboten transferieren können. Seminar Sport- und Bewegungsmedizin: Aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung kennen, z. B. zur angewandten Physiologie, Anatomie und Traumatologie. Aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung im Hinblick auf unterrichtliche und außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zur Planung sowie Evaluation adressatenangemessener Belastungen und Förderschwerpunkte reflektieren. Seminar Bewegungs- und Trainingswissenschaft: Aktuelle Methoden und Befunde der bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Forschung in vertiefter Weise kennen. Biomechanische, sportmotorische und trainingswissenschaftliche Theorien und Befunde auf im Hinblick unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zu Planung und Evaluation solcher Angebote nutzen können. Seminar sportwissenschaftliche Forschungsmethoden: Sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf vertieftem Niveau kennen und reflektieren. Sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch gegenstandsorientiert auswählen können, Untersuchungsverfahren verstehen und durchführen können. Sportwissenschaftliche Studien methodenkritisch reflektieren können. Fachausbildung: Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern.

Qualifikationsziele	Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren
Inhalte	Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: Theorie, Methodologie und Befundlage des naturwissenschaftlichen bzw. sozial-geisteswissenschaftlichen Zugangs in der Bewegungs- und Sportwissenschaft sowie weiterführende forschungsmethodische Inhalte. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder. Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern.
Lehr- und Lernformen	a. Seminare wissenschaftliche Vertiefung 2 SWS b. Seminar Fachausbildung aus den Bewegungsfeldern Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen oder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder mit dem Schwerpunkt Zielschussspiele (Sport-Ball-Spiele II) 3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge für die Sekundarstufe
Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulteilprüfungen: Zu a.: Benotete Modulteilprüfung als Hausarbeit (ca. 15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder digitales Werkstück. Das digitale Werkstück soll folgende Anforderungen erfüllen: a) Für multimediale Inhalte wie Podcasts oder Videos: eine Dauer von 10–15 Minuten. b) Für interaktive Webseiten, Skripte oder Apps: der Funktionsumfang sowie die dokumentierte Entwicklung der Anwendung werden als Bewertungskriterien herangezogen. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Zu b.: Unbenotete Praktische Prüfung (15–45 Minuten) in einem der im Modul angebotenen Bewegungsfelder.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: 3 LP b. Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 2 LP c. Modulteilprüfung (benotet): 1 LP d. Modulteilprüfung (unbenotet): 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	7 LP

Dauer	Ein Semester ("Sport" als UF 2) bzw. zwei Semester ("Sport" als UF 1) siehe auch zu § 4 Absatz 1 lit. f) und e)
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Sommersemester)

Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung 2
Sigle	BW-MEd-4-Sek
Qualifikationsziele	Fachausbildung: Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern. Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren. Vertiefung Theorie & Praxis: Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren. Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen. Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können. Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern. Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren. Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der jeweils relevanten Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren. Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik: Aktuelle Befunde und Verfahren der bewegungs- und sportorientierten Kindheits- und Jugendforschung kennen und reflektieren. sportbezogene Forschungsverfahren und -befunde zu Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter kennen und auf unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können. Lehrkräftehandeln unter der Perspektive aktueller Befunde reflektieren können. Seminar Sport, Individuum und Gesellschaft: sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden in Bezug auf Körper, Bewegung, Sport und Spiel in vertiefter Weise kennen, in differenzierter Weise reflektieren und auf unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können. gesellschaftliche Kontexte aktueller Trends in Bewegung, Sport und Spiel kennen und reflektieren. Psychologische Forschungsverfahren und -befunde zu spezifischen Problemstellungen von Bewegung, Spiel und Sport kennen, reflektieren und auf Lehrkräftehandeln in unterrichtlichen bzw. außerunterrichtlichen Sportangeboten transferieren können. Seminar Sport- und Bewegungsmedizin: Aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung kennen, z. B. zur angewandten Physiologie, Anatomie und Traumatologie. Aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung im Hinblick auf unterrichtliche und außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zur Planung sowie Evaluation adressatenangemessener Belastungen und Förderschwerpunkte reflektieren.

Qualifikationsziele	Seminar Bewegungs- und Trainingswissenschaft: Aktuelle Methoden und Befunde der bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Forschung in vertiefter Weise kennen biomechanische, sportmotorische und trainingswissenschaftliche Theorien und Befunde auf im Hinblick unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zu Planung und Evaluation solcher Angebote nutzen können. Seminar sportwissenschaftliche Forschungsmethoden: Sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf vertieftem Niveau kennen und reflektieren. Sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch gegenstandsorientiert auswählen können, Untersuchungsverfahren verstehen und durchführen können. Sportwissenschaftliche Studien methodenkritisch reflektieren können.
Inhalte	Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder. Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern. Seminar fachpraktische Vertiefung Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder. Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern. Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern. Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: Theorie, Methodologie und Befundlage des naturwissenschaftlichen bzw. sozial-geisteswissenschaftlichen Zugangs in der Bewegungs- und Sportwissenschaft sowie weiterführende forschungsmethodische Inhalte.
Lehr- und Lernformen	a. Seminar Fachausbildung aus den Bewegungsfeldern Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen oder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagsspiele oder mit dem Schwerpunkt Zielschussspiele (Sport-Ball-Spiele II) 3 SWS b. 3 SWS Seminar Fachpraktische Vertiefung aus den Bereichen Bewegen im Wasser (Schwimmen) oder rhythmisches und tänzerisches Bewegen (Tanz) oder Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) oder Bewegen an und mit Geräten (Turnen) oder Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Fitness und achtsames Bewegen oder Kämpfen und Verteidigen oder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagsspiele oder mit dem Schwerpunkt Zielschussspiele c. Seminar wissenschaftliche Vertiefung 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des M.Ed. Lehramtsstudiengangs für die Sekundarstufe I und II

Modulabschluss	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Modulteilprüfungen: Zu a.: Unbenotete praktische Prüfung (15–45 Minuten) in einer im Modul angebotenen Fachausbildung Zu b.: Benotete praktische Prüfung (15–45 Minuten) in einer im Modul angebotenen fachpraktischen Vertiefung
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	a. Fachausbildung Wahlpflicht: 2 LP b. Seminar fachpraktische Vertiefung Wahlpflicht: 2 LP c. Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: 3 LP d. Modulteilprüfung (unbenotet): 1 LP e. Modulteilprüfung (benotet): 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Dauer	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich (Wintersemester)

Modultyp	Wahlmodul
Titel	Abschlussmodul
Sigle	BW-MEd-5
Qualifikationsziele	Wissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Problemfelder selbstständig erarbeiten können. Diese systematisch und differenziert in einer schriftlichen, wissenschaftlichen Abhandlung (Masterarbeit) im Bereich des Faches Sport darlegen können.
Inhalte	Inhaltliche Vorbereitung und Verfassen der Masterarbeit
Lehr- und Lernformen	Masterarbeit
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwerb von mindestens 45 Leistungspunkten.
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen aller M.Ed. Lehramtsstudiengänge
Modulabschluss	Voraussetzung: Siehe Voraussetzungen für die Teilnahme am Abschlussmodul. Modulprüfung: Masterarbeit (450 Arbeitsstunden, i. d. R. 50–60 Seiten, Bearbeitungszeit 5 Monate)
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Masterarbeit 15 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand des Moduls	15 LP
Dauer	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Zu § 22 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2026/27 aufnehmen.

Hamburg, den 10. Juni 2026

Universität Hamburg